

Andreas von Bülow: Von 1976 bis 1980 war er Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung. Nach der Bundestagswahl 1980 wurde er dann am 6. November 1980 als **Bundesminister für Forschung und Technologie** in die von Bundeskanzler Helmut Schmidt geführte Bundesregierung berufen. Am 1. Oktober 1982 schied er nach der Wahl von Helmut Kohl zum Bundeskanzler aus der Bundesregierung aus. Seit seinem Ausscheiden aus dem Bundestag 1994 arbeitet Bülow als

Publizist

mit dem Schwerpunkt Geheimdienste. Erfahrungen hierzu konnte er 1992/1993 als SPD-Obmann im Schalck-Golodkowski-Untersuchungsausschuss sammeln. Er kam dabei zu der Auffassung, dass die

Geheimdienste viele ihrer Aktivitäten verschweigen.